

# Berliner Landpartie

## Touren für gestresste Großstädter

**STECHLIN** ■ Kräuter suchen rund um Zernikow, Yoga auf Gut Boltenhof, Speckstein modellieren in Dagow – wenn Berliner zur „Landpartie“ ausrücken, dann haben sie gerne eine Vorstellung davon, wo die Reise hingehen soll. Und sie mögen das Besondere, sagt Frauke Streubel.

Die gebürtige Koblenzerin hat das alles hinter sich: freie Tage, Ausflug planen, ziellos umherirren. Jetzt ist die einst gestresste Großstädterin Reiseveranstalterin und übernimmt für andere das Urlaubsmanagement. Vor knapp einem halben Jahr hat sie die Firma „Berliner Landpartie“ gegründet. Und der Name ist Programm. Für Ausflügler aus dem Speckgürtel werden Workshops und Sorglos-Touren ins Brandenburger Umland organisiert – den Oberhavelnorden, speziell die Stechlinsee-Region, haben Frauke Streubel und ihr Team gleich mehrfach im Programm.

Die Vorliebe für Neuglobsow, den Naturpark und die märkischen Dörfer drum herum rührt von den Reise-Erfahrungen der Wirtschaftswissenschaftlerin her. „Immer wieder entdecken wir spannende kleine Projekte, die Enthusiasten auf die Beine stellen und von denen in Berlin viel zu wenige wissen“, sagt Streubel und nennt als Beispiel Kräuterkundlerin Liselotte Hirt, das Atelier von Elli und Jürgen Graetz in Dagow oder die Wollschweine von Gerlind Groß aus Zernikow.

Letzteres ist so ein typisches Liebhaberprojekt. „Erhalten durch Aufessen“, das sei das Motto der Wollschweinzüchterin. Drei Jahre braucht es, bis ihre Schweine ausgewachsen sind. Das dauert lange, aber dafür haben Fleisch, Speck

und Wurst einen besonderen Geschmack. Auf den möchte Frauke Streubel die Gäste bringen. Die regionalen Produkte sollen einem größeren Kundenkreis zugänglich gemacht werden. Die Urlauber sollen nicht nur unberührte Natur kennen lernen, sondern auch unberührte Lebensmittel, so die Philosophie der „Berliner Landpartie“.

Neben Gerlind Groß hat Frauke Streubel nach eigenem Bekunden viele interessante Menschen getroffen. Da sind Urgesteine, die hier aufgewachsen sind, da gibt es Zugezogene, die auf dem Land ihre Träume verwirklicht haben, Menschen mit naturnahen oder heilenden Berufen wie Biologen, Forstwirte, Heilpraktiker. Aber auch in ausgebildeten Kultur- und Landschaftsführern, etwa Familie Fechner, hat Streubel Partner gefunden und mit ihnen Ausflugspakete geschnürt.

In Dagow machen Elli und Jürgen Graetz mit. Sie bieten Urlaubern Workshops an, unter anderem zum Thema „Expressive Druckgrafik“. Ende März findet der nächste statt. „Alte Rezepte neu entdecken“, heißt es in Zernikow, wo Liselotte Hirt zu Hause ist. Die Atempädagogin gibt seit vielen Jahren Kochkurse und hat ein Faible für Wild- und Kulturpflanzen, insbesondere für Kräuter. Mit Teilnehmern unternimmt Liselotte Hirt ausgedehnte Spaziergänge und kehrt immer mit reich gefüllten Körben zurück, deren Inhalt im Kochtopf landet. cl

★

Weitere Informationen zu den Themen der „Berliner Landpartie“ sowie Ansprechpartner sind auf der Internetseite [www.berlinerlandpartie.de](http://www.berlinerlandpartie.de) zu finden.



In Stechlin machen die Touristen Bekanntschaft mit heimischen Tieren und Kräutern – die „Berliner Landpartie“ will gestressten Großstädtern die schönen Seiten Brandenburgs zeigen. FOTO: MAZ